

26.10.2011

Postulat

der Fraktion GRÜNE

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, mindestens 15% der freien Mittel in sämtlichen Bereichen der Kulturförderung speziell für die Unterstützung von besonders jungen Kulturschaffenden und Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern einzusetzen.

Begründung:

Die Möglichkeit für junge Kulturschaffende, erste kreative Projekte umzusetzen, sollte nicht vom elterlichen Portemonnaie abhängig sein. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass der künstlerische Nachwuchs sich bei der Suche nach finanzieller Unterstützung noch nicht auf einen umfangreichen Leistungsausweis berufen kann. Es ist deshalb nicht sinnvoll, einen solchen für die Gewährung eines Förderkredits in jedem Fall vorauszusetzen.

Analog der bisherigen Praxis im Popkredit sollte stattdessen in möglichst allen Bereichen der Kulturförderung eine Handhabe geschaffen werden, um auch jungen und weniger erfahrenen Kulturschaffenden im Sinne einer Starthilfe finanzielle Unterstützung zu gewähren. Dafür sind jeweils 15% der in jedem Bereich zur Verfügung stehenden freien Mittel zu reservieren.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit GR Nr. 2011/217 (Leitbild Kulturförderung 2012 bis 2015)

